

Titel: Linde
Datum: 14.11.2018
Autor: Büro FLOORIGHT - Wermatswilerstrasse 8 - 8610 Uster - Tel 043 305 90 00 - Fax 043 305 90 04

Der nachfolgende Artikel wurde von Flooright AG verfasst. Die Publikation auf der Plattform von Flooright AG erfolgte mit der ausdrücklichen Genehmigung des Autors. Der Artikel ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung des Autors nicht weiter verwendet

Botanischer Name:	Tilia cordata
Bezeichnung Französisch:	tilleul
Bezeichnung Englisch:	European lime
Europ. Kurzzeichen gem. DIN EN 13556:	TIXX
Herkunft:	Europa
Brinellhärte N/mm ² H BII (Längsfaser):	13-20
Jankahärte Pound-force:	410
Gewicht Rundholz kg/cbm:	530
Gewicht getrocknet (ca. 15%) kg/cbm:	
Baumhöhe (maximal) m:	30
Durchmesser (maximal) cm:	200
Alter (maximal):	1000
Verwendung:	Möbelbau, Schnitzereien, Fässer



Die Linde – Ein Waldbaum, der zu überzeugen weiß

Die Linde (Tilia) ist in den Wäldern Mitteleuropas ein wichtiger Laubbaum. Die Linden bilden in der Unterfamilie der Lindengewächse (Tilioideae) eine Pflanzengattung. und gehören zur Familie der Malvengewächse (Malvaceae).

Charakteristika der Linde

Es handelt sich um stattliche Bäume, die über 30 m hoch werden können. Die Borke ist bei jungen Bäumen sehr glatt und grau. Im späteren Alter verfärbt die Rinde sich dunkelgrau bis braun, weist zahlreiche Risse auf und eine grobe Felerdung. Die Zweige sind fast kahl und haben im oberen Bereich eine bräunlichrote, im unteren eine olivgrüne Färbung vorzuweisen. Man findet die Linde auch häufig in Parks vor.

Das Holz der Linde

Das Holz der Holländischen Linde und das der Winter- und Sommerlinde unterscheidet sich nicht voneinander. Bei der Verwendung der Hölzer wird darum keine Unterscheidung vorgenommen. Hauptsächlich wird Lindenholz in der Bildhauerei, der Schnitzerei und in der Drechslerei verwendet.

Die Linden werden zu den Reifholzbäumen gezählt. Das Kernholz ist hell und lässt sich vom Splintholz nicht unterscheiden. Lindenholz ist hellfarbig, weißlich bis gelblich. Es weist oft einen rötlichen oder bräunlichen Einschlag auf und glänzt matt. Ab und zu ist das Holz der Linde auch grünlich gestreift oder gefleckt.

Lindenholz: Mechanische Eigenschaften

Die Bearbeitung vom Holz der Linde geht leicht, man kann es ohne Probleme schneiden und hobeln. Zum Schneiden und Drechseln ist es einfach ideal. Weiters ist Lindenholz gut schälbar, messer- und biegsam. Nägel und auch Schrauben stellen in Bezug auf die Hölzer der Linde keine Belastung dar, nur das Verleimen verläuft nicht unbedingt positiv. Die Oberflächen können gut poliert, gebeizt und eingefärbt werden.

Die Einsatzgebiete der Linde

Bei der Möbelherstellung werden Lindenhölzer als Blindholz und Absperrfurnier eingesetzt. Weiters werden aus dem Holz der Linde Frontpartien von Kuckucksuhren, Reiß- und Zeichenbretter, Hutformen und Holzköpfe für die Perückenherstellung produziert. Auch Gießereimodelle, Spielwaren, Küchengeräte und Holzpantoffeln werden aus Lindenholz gefertigt. Instrumente kommen auch nicht zu kurz: Beim Bau von Harfen, Klavieren und Orgeln kommt das Holz der Linde ebenso zum Einsatz.

Parkettbeispiele

Anwendungsbeispiele